

Wichtige Telefon-Nummern

Polizei	110	Rettungsdienst / Notarzt	112
Feuerwehr	112	Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117

ANNA	Altdorfs nette Nachbarn	0170 / 6238360 oder 0871/9538160
AWO		0871 / 9745880
Bayr. Rotes Kreuz		0871 / 962210
Caritas		0871 / 805100
Diakonie		0871 / 609100
Malteser Hilfsdienst		0871 / 923300
VdK		0871 / 923330

Seniorenbeirat in der Marktgemeinde

Dr. Eberhard Kluge	0871 / 34442	Vorsitzender
Salvatore Lando	0151 / 44824807	Stellvertreter
Ulrike Weichelt	0871 / 2767199	Schriftführerin
Karl Blechinger	0871 / 35452	Altdorf
Heinz Eichner	0871 / 34361	Eugenbach
Alexander Emich	0871 / 9751760	Altdorf - Süd
Renate Jeretzky	0871 / 35329	Seniorenheime
Otto Janak	0871 / 35381	

Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde

Georg Nirschl	0871 / 34248	Vorsitzender
Maria Golsch-Weber	0871 / 9668446	Stellvertreterin
Michael Kapfhammer	0871 / 9357077	Stellvertreter

Seniorenbetreuung der kath. Pfarreien

Beate Kipper	0871 / 34485	Altdorf
Regina Licha	0871 / 32593	Eugenbach
Anneliese Teuchner	08704 / 1244	Pfettrach

Seniorenbetreuung der ev. Kirchengemeinde

z.Zt. kein Ansprechpartner für:		Behinderte
Ilona Wagner	0871 / 51766	Seniorentanz

Nachbarschaftstreff „DOM“

Mascha Sidorowa-Spilker	0871 / 1355898	Leitung
Valeria Kandlin	0871 / 34878	Seniorentreff

Alle weiteren Dienste - wie hauswirtschaftlicher Fachdienst und/oder ambulante Pflege etc - entnehmen Sie bitte dem Seniorenwegweiser des Landkreises Landshut oder den gelben Seiten.

(Den Seniorenwegweiser bekommen Sie bei der Marktgemeinde oder beim Landratsamt)

Senioren ***Aktuell***

Informationen des Seniorenbeirates in der Marktgemeinde Altdorf 8/17

Senioren beim Marktfest

Beim Altdorfer Marktfest am 8. Juli war in diesem Jahr der Seniorenbeirat und die Nachbarschaftshilfe ANNA nicht mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Der Seniorenbeirat beteiligte sich stattdessen an dem Stand der Aktion „jung und altdorf“. Mitglieder des Seniorenbeirats waren mit bei den Vorbereitungen, bei der Betreuung des Pavillons für ein Büchsenwerfen sowie mit Backen von speziellen Pizzawaffeln vertreten. Es wurden aber auch Informationsschriften und Muster für die Notfallmappen ausgelegt, für die allerdings nur ein untergeordnetes Interesse bestand. Es hat sich gezeigt, dass die Beteiligung der Interessenvertretungen für Senioren wichtig ist, aber dabei besondere Aktivitäten angeboten werden müssen. Das wird bei künftigen Marktfesten berücksichtigt.

Tagung der Landesseniorenvertretung in Karlstadt

Die Interessen von uns Senioren werden in der Landespolitik durch den LandesSeniorenVerbandBayern e.V. (LSVB) vertreten. Die Marktgemeinde Altdorf ist Mitglied in diesem Verband, so dass die kommunalen Belange über den Seniorenbeirat in die Landespolitik einfließen können. Der LSBV ist eine überparteiliche Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen und bündelt landesweit deren Interessen. Hauptziele der Arbeit im LSBV sind soziale Sicherheit, gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und Pflege im Alter, Wohnen sowie Mobilität. Am 21. und 22. Juni fand in Karlstadt am Main die jährliche Delegiertenversammlung statt, bei der der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Eberhard Kluge, als Delegierter der Marktgemeinde teilnahm. Schwerpunkte bei der diesjährigen Delegiertenversammlung waren Themen wie die Verankerung der Seniorenbeiräte in den Geschäftsordnungen der Kommunen und des Landkreises mit der Verpflichtung, Seniorenbeiräte zu berufen, sowie die Erarbeitung eines Gesetzentwurfs für ein Landesseniorenmitwirkungsgesetz in Analogie zur Jugendvertretung. Damit soll eine gesetzliche Grundlage für ein Anhörungsrecht geschaffen werden bei allen Vorhaben der Landesregierung, welche die Senioren betreffen.

Soziale und finanzielle Sicherheit im Alter

Auf der Landesdelegiertenversammlung des LSVB im Juni in Karlstadt hielt der Vorsitzende der AWO Bayern, Prof. Dr. Thomas Beyer, einen Vortrag zum Thema „Soziale und finanzielle Sicherheit im Alter – Realität oder Fiktion?“. Er begann mit einem Zitat des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Soziales Familie und Integration aus dessen 4. Bericht zur sozialen Lage in Bayern: „Die heutige Generation der Älteren ist die gesündeste und engagierteste Generation aller Zeiten. Diese gute Ausgangssituation älterer Menschen gilt es zu bewahren und durch gezielte Maßnahmen in allen Bereichen weiter zu unterstützen.“ In seinem Vortrag zeigte Prof. Beyer umfangreiche Zahlen der Statistik über Hilfeleistungen bei Pflege und bei stationären Versorgungen und verwies dabei auf Wege hierzu. Nach Beyer beträgt in Bayern der Anteil an pflegebedürftigen älteren Menschen (über 65 Jahre) 31,2 Prozent. Weitere Zahlen betrafen das Wohnen im Alter mit dem Hinweis, dass in Bayern 56,3 Prozent der Seniorenhaushalte in einer eigenen Immobilie wohnen. Bei dem Bereich Mit – und Selbstbestimmung unterstrich Beyer das große freiwillige Engagement der Älteren ab 65 Jahre und zeigte, dass sich 32 Prozent schon engagieren und 16 Prozent zu einem Engagement bereit sind. Das bedeutet, dass die Hälfte der Älteren schon jetzt einen wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Um dieses großartige Engagement zu würdigen, wird auf ein Seniorenmitwirkungsgesetz hingearbeitet. Es soll einen Beitrag zur Förderung der politischen Partizipation älterer Menschen leisten. In acht Bundesländern bestehen solche Gesetze schon jetzt.

Neben dem LSVB gibt es eine Dachorganisation von über einhundert Verbänden im Bereich Altenarbeit, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Sie zählt 13 Millionen Mitglieder, meist ältere Menschen. Sie hat den Anspruch, die Interessen älterer Menschen gegenüber der Politik, der Gesellschaft und der Wirtschaft zu vertreten. Dabei richtet sich der Blick ihrer Aktionen auf die nachfolgenden Generationen. Beispiele für Verbände mit Seniorenarbeit sind lokale Seniorengemeinschaften, Selbsthilfeorganisationen, Deutscher Seniorenring, Arbeiterwohlfahrt, Clowns bei Senioren, nur um einige zu nennen. Die BAGSO unterstützt mit Angeboten auch die kommunalen Seniorenvertretungen und zeigt durch Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern auf.

Spruch des Monats

Mit der Verdrängung der Alten verzichtet die Gesellschaft auf Erfahrung, Erinnerung und Geschichte. Sie muss das Defizit an Lebenserfahrung durch die Bereitstellung von Experten ausgleichen.

(Norbert Blüm, Bundesminister a.D.)

Hier die wichtigen Veranstaltungen kurz und bündig:

01.08.17 Di..	14.00 Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim
04.08.17 Fr..	ab 13.00 Uhr	Seniorennachmittag bei der „Altdorfer Wiesen“
08.08.17 Di..	14.00 Uhr	Seniorengruppe Pfettrach; musikalischer Nachmittag bei Massimo
22.08.17 Di..	14.00 Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim
25.08.17 Fr.	ab 17.00 Uhr	Grillabend für Jung und Alt im Haus der Begegnung. Grillgut bitte mitbringen, Getränke werden besorgt.
30.08.17 Mi.	14.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats im Haus der Begegnung
05.09.17 Di.	14.00Uhr	Altdorf Seniorennachmittag der kath. Pfarrei Altdorf im Pfarrheim

Nicht vergessen:

Badefahrt nach Bad Gögging immer Montag!

Abfahrt: **12.45 Uhr**, Schmittnerhof Altdorf, Hauptstr.

Badezeit 2½ Stunden, Rückkehr gegen 17.15 Uhr

Preis: € 17,- (Busfahrt und Eintritt)

Boccia für und mit Frauen immer Donnerstag 10 Uhr

Bei gewünschter Inanspruchnahme von ANNA gilt die Telefonnummer: 0871/9538160 oder 0170/6238360 (Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr, sonst Anrufbeantworter)
Sonstige Wünsche oder Anregungen bitte an die Mitglieder der Leitungsgruppe richten.

ANNA sucht engagierte und hilfsbereite Menschen, die gerne und unentgeltlich für hilfesuchende Menschen da sind! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Leitungsgruppe (0170 / 6238360 oder 0871/9538160)